

Das Talent des Alters

33SoJkA2014

Der Eine hat 5 Talente erhalten, der Andere 2, wieder ein Anderer nur eines. Gott bewahre mich davor, neidisch auf den zu blicken, der 5 Talente erhalten hat. Denn das heutige Evangelium von den Talenten macht unmissverständlich klar: **Wem viel gegeben wurde, von dem wird auch viel zurück gefordert.**

Ganz schlecht schneidet im Gleichnis von den Talenten der ab, der sein Talent vergraben hat. Daher ist es gut, sich selber von Zeit zu Zeit zu fragen, ob ich schon alle Talente in mir entdeckt habe und ob ich sie auch einsetze.

Das klingt ja recht vernünftig für Menschen, die am Anfang oder in der Mitte ihres Lebens stehen. Was aber will das Evangelium von den Talenten jenen Menschen sagen, die den Höhepunkt ihres Lebens bereits überschritten haben. Und vor allem Menschen, die dem Ende ihres Lebens zusteuern, fragen sich oft, ob sie nicht doch am Leben vorbei gelebt haben. Was hätte ich aus meinem Leben machen können? Wie viele gottgegebene Chancen habe ich vertan. Und manchmal kann man auch die Frage hören: was kann ich als alter Mensch schon noch großes vollbringen?

Ein erfahrener alter Priester hat mir kürzlich den Floh ins Ohr gesetzt und gesagt: **Es gibt auch ein Talent des Alters. Man muss es nur entdecken.**

Was kann damit gemeint sein: Talent des Alters?

Das Talent des Alters ist ein Talent, das vielleicht **am schwersten zu entdecken** ist. Aber es ist ein Talent, mit dem man, wenn man es einsetzt, unwahrscheinlich viel Gutes tun kann.

+ Wie wertvoll ist es, wenn Enkel und Urenkel sich einmal **an Nala und Nena zurück erinnern**, bei denen sie immer willkommen waren, die immer für sie Zeit hatten und bei denen sie viel Wohlwollen und Liebe gespürt haben.

+ Wie wertvoll ist es, wenn ich als Erwachsener manchmal noch einen guten **Ratschlag von meinen Eltern** einholen kann.

+ Das Talent des Alters liegt auch in den Sinnesorganen, den **Augen und Ohren**. Auch wenn sie vielleicht nicht mehr so scharf sind wie einst, so haben sie stattdessen vielleicht gelernt, **tiefer zu schauen und auch hinter die Fassaden zu blicken**. Auch hören alte Menschen Töne, die junge Menschen aufgrund ihrer Geschäftigkeit meist überhören und daher nicht beachten.

+ Ein weiteres Talent des Alters trägt den Namen „**Zufriedenheit**“. Das ist ein Talent, das überhaupt oft erst im Alter ausgegraben wird.

+ Und schließlich ist da auch noch das Talent „**Zeit**“, das vor allem alte und kranke Menschen haben. Zeit ist nicht nur dazu da, sie abzusitzen und hinter sich zu

bringen. Jede Zeit, auch die des alten Menschen, will genutzt werden. Schön ist es, wenn das Talent Zeit auch dafür genutzt wird, für jene Menschen zu beten, die auf diesem Gebiet nicht so talentiert sind oder dieses Talent noch nicht entdeckt haben.

Das Evangelium von den Talenten ist nicht nur für junge Menschen geschrieben. Gerade das Talent des Alters ist ein wertvolles Talent, das Gott manchen Menschen anvertraut hat. Dieses Talent zu nutzen ist genauso ein Gebot der Stunde, wie es die Aufgabe junger Menschen ist, ihre Talente zu entdecken. Und irgendwann wollen wir ja alle zu jenen gehören, zu denen Gott sagt: „Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!“ Amen